

Sonntag 03.03.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 06.03.: 15.00, *20.00 Uhr ab 12



** FilmClub Bad Hersfeld e.V. präsentiert:*
Holly Burns weiß gar nicht, wie ihr geschieht: Wie aus dem Nichts steht plötzlich ihr ältester Sohn Ben vor der Tür, bereit, wieder in den Kreis der Familie aufgenommen zu werden. Doch die Stimmung droht schon bald zu kippen, denn auch wenn seine Mutter nur zu gerne glauben würde, dass Ben sein Drogenproblem hinter sich gelassen hat, bleibt ein gewisser Zweifel. Sein Stiefvater Neal und seine Schwester Ivy sind von der Rückkehr nur wenig begeistert und befürchten, schon bald vor einem emotionalen Trümmerrhaufen zu stehen – schon wieder. Doch Holly gibt ihren Sohn nicht auf und steht ihm in dieser besonders schweren Zeit bei, um die Familie zusammenzuhalten. Ben wird allerdings schnell von seiner Vergangenheit eingeholt, sodass sich seine Mutter fragen muss, ob sie ihren eigenen Sohn überhaupt kennt.

Sonntag 10.03.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 13.03.: 15.00, 20.00 Uhr ab 6



Rahmenprogramm zur Frauenkulturwoche
Nachdem Astrid Lindgren in Småland eine unbeschwerter Kindheit verbracht hat, sehnt sie sich nach einem Leben voller Selbstbestimmung. Bei der örtlichen Tageszeitung fängt sie als Praktikantin an und verliebt sich in den Herausgeber Blomberg – der ihr Vater sein könnte. Kurz darauf wird Astrid mit 18 Jahren unverheiratet schwanger, was zu diesen Zeiten ein Skandal ist. Sie zieht nach Kopenhagen, wo sie ihren Sohn Lasse zur Welt bringt. Da sie von nun an in Stockholm lebt, muss sie ihren Sohn bei Marie, einer Pflegemutter lassen. Ihr Sohn hat sich sehr an seine Pflegemutter gewöhnt und weicht kaum von ihrer Seite. Als Marie aber schwer erkrankt, muss Astrid Lasse zu sich holen. Nun steht das Mutter-Sohn-Duo vor der schwierigen Aufgabe, wieder zueinanderzufinden. Doch dank Astrids Talent fürs Geschichten erzählen gestaltet sich nicht so schwierig. Und so legt Astrid den Grundstein für ihre Karriere als Autorin.

Mittwoch 20.3.: 15.00, 20.00 Uhr ab 6



Joe Castleman hat es endlich geschafft: Ein Anruf am frühen Morgen beschert ihm die freudige Nachricht, dass er den Literaturnobelpreis erhalten wird. Gemeinsam mit seiner Frau Joan, die ihn bei seiner Arbeit immer unterstützt hat, feiert er erst einmal ausgelassen, bevor Freunde und Familie informiert werden. Bald geht es gemeinsam zur Preisverleihung nach Stockholm, mit im Flieger sitzen auch noch der nach Anerkennung seines Vaters strebende Sohn David und der Journalist Nathaniel Bone. Bone will unbedingt eine Biografie über Castleman schreiben, was das Ehepaar Castleman bislang stets abgelehnt hatte und das mit gutem Grund: Die beiden hüten ein Geheimnis, das das Zeug zum waschechten Skandal hat. Und ausgerechnet auf der Reise, die mit Joes größtem Erfolg seiner Karriere gekrönt werden soll, droht dieses Geheimnis nun aufzublitzen...

Sonntag 24.03.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 27.03.: 15.00, 20.00 Uhr ab 6



Die USA im Jahr 1962: Dr. Don Shirley ist ein begnadeter klassischer Pianist und geht auf eine Tournee, die ihn aus dem verhältnismäßig aufgeklärten und toleranten New York bis in die amerikanischen Südstaaten führt. Als Fahrer engagiert er den Italo-Amerikaner Tony Lip, der sich bislang mit Gelegenheitsjobs über Wasser gehalten und etwa als Türsteher gearbeitet hat. Während der langen Fahrt, bei der sie sich am sogenannten Negro Motorist Green Book orientieren, in dem die wenigen Unterkünfte und Restaurants aufgelistet sind, in dem auch schwarze Gäste willkommen sind, entwickelt sich langsam eine Freundschaft zwischen den beiden sehr gegensätzlichen Männern.

Sonntag 31.03.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 03.04.: 15.00, 20.00 Uhr ab 12



Im Jahr 1559 wird Maria Stuart mit 16 Jahren zur Königin von Frankreich und als nur zwei Jahre später ihr Ehemann Franz II. stirbt und sie zur Witwe wird, weigert sie sich, erneut zu heiraten. Stattdessen beschließt sie, in ihre Heimat Schottland zurückzukehren und den Thron zu besteigen, der rechtmäßig ihr gehört. Doch die schottische Krone trägt mittlerweile Elisabeth I., die zugleich auch Königin von England ist und den Thron keineswegs an ihre Rivalin abtreten möchte. Es kommt zu einem Machtkampf zwischen den beiden Monarchinnen, der eskaliert, als Maria beschließt, ihren Anspruch auf den englischen Thron geltend zu machen. Doch beide Königinnen werden auch in die zahlreichen politischen Intrigen und bewaffneten Konflikte ihrer Zeit verwickelt...

In Anwesenheit von
Anselm Nathanael Pahnke

Freitag, 01. Februar
um 18.30 Uhr

Sonderpreis 10,00 Euro

CINEPLEX
Da bist mein Kino

ARTHOUSE
Das besondere Filmprogramm

BAD HERSFELD

„ALBA AUGUST GLÄNZT ALS
ASTRID LINDGREN.“

SCREENDAILY

68th Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berinale Special
Gala

Januar 2019
bis
März 2019

ASTRID
EIN FILM VON
PERNILLE FISCHER CHRISTENSEN

Sonntag 17:30 Uhr | Mittwoch 15:00, 20:00 Uhr

Telefon: 0 66 21-50 44-0 • www.hersfeld.cineplex.de

Vogelgesang 1 • 36251 Bad Hersfeld

Sonderpreis: € 6,00*

*ausgenommen Rahmenprogramme Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten
* zuzüglich Überlängenzuschlag

Sonntag 30.12.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 02.01.: 15.00, *20.00 Uhr ab 6



** FilmClub Bad Hersfeld e.V. präsentiert:*
Nachdem Astrid Lindgren in Småland eine unbeschwertere Kindheit verbracht hat, sehnt sie sich nach einem Leben voller Selbstbestimmung. Bei der örtlichen Tageszeitung fängt sie als Praktikantin an und verliebt sich in den Herausgeber Blomberg – der ihr Vater sein könnte. Kurz darauf wird Astrid mit 18 Jahren unverheiratet schwanger, was zu diesen Zeiten ein Skandal ist. Sie zieht nach Kopenhagen, wo sie ihren Sohn Lasse zur Welt bringt. Da sie von nun an in Stockholm lebt, muss sie ihren Sohn bei Marie, einer Pflegemutter lassen. Ihr Sohn hat sich sehr an seine Pflegemutter gewöhnt und weicht kaum von ihrer Seite. Als Marie aber schwer erkrankt, muss Astrid Lasse zu sich holen. Nun steht das Mutter-Sohn-Duo vor der schwierigen Aufgabe, wieder zueinanderzufinden. Doch dank Astrids Talent fürs Geschichten erzählen gestaltet sich nicht so schwierig. Und so legt Astrid den Grundstein für ihre Karriere als Autorin.

Sonntag 06.01.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 09.01.: 15.00, 20.00 Uhr ab 0



Komponist Wiktor und seine Kollegin Irena reisen im Jahr 1949, zur Zeit des polnischen Wiederaufbaus, mit ihrem Tonbandgerät durch die Bergdörfer ihres Landes, um dort nach versteckten Gesangstalenten zu suchen. Die geeigneten Kandidaten laden sie in ein halb verfallenes herrschaftliches Anwesen ein, unter ihnen befindet sich auch die rebellische Zula, in die sich Wiktor verliebt. Bald steht Zula im Mittelpunkt eines von Wiktor gegründeten Ensembles, mit dem er Kunst und Kultur seines Landes wieder auf Vordermann bringen will. Doch als die Truppe mehr und mehr für politische Ziele eingespannt wird, reicht es Wiktor und er nutzt einen Auftritt in Ostberlin für die Flucht. Doch Zula, die eigentlich mit ihm fliehen wollte, erscheint nicht wie vereinbart und so treffen sich die beiden erst viele Jahre später in Paris wieder...

Sonntag 13.01.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 16.01.: 15.00, 20.00 Uhr ab 12



Österreich im Jahr 1937: Der 17-jährige Franz Huchel arbeitet als Lehrling an einem Wiener Kiosk, einer sogenannten Trafik, und lernt dort von seinem Meister Otto Trsnjek alles, was es über Tabak, Zeitungen und Wochenshiften zu lernen gibt. Doch das alleine reicht Franz nicht im Leben, er sehnt sich nach mehr Bildung und auch nach der Liebe. Wie praktisch, dass ausgerechnet Sigmund Freud an der Trafik Stammkunde ist, und dem jungen Mann mit Rat und Tat zur Seite steht. Das kommt Franz besonders gelegen, als er sich in die Varietätänzerin Anezka verliebt, selbst wenn Freud trotz seines fortgeschrittenen Alters und seiner Arbeit als Psychoanalytiker die Frauen auch noch längst nicht vollständig durchschaut hat. Als Hitler die Kontrolle über Österreich übernimmt, rücken Liebesdinge für Franz allerdings in den Hintergrund und er sieht sich in die Wirren der turbulenten Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg verwickelt...

Mittwoch 23.01.: 15.00, 20.00 Uhr ab 0



Die junge Witwe Ratna arbeitet als Dienstmädchen in der indischen Metropole Mumbai, im luxuriösen Anwesen des jungen Ashwin. Ashwin stammt aus einer wohlhabenden Familie und hat scheinbar alles, was man braucht, um glücklich zu sein, doch als seine arrangierte und aufwändig geplante Hochzeit platzt, stürzt der junge Mann in tiefe Melancholie. Nur Ratna, die ihr ganzes Leben lang arm war, aber mit unbändigem Willen für ihren Traum, Mode-Designerin zu werden, kämpft, ist in diesem Moment für ihn da. Die beiden verlieben sich nach und nach ineinander, doch für Ashwins Familie ist Ratna nur ein Dienstmädchen und wird auch so behandelt. Sie merken schnell, dass sie sich entscheiden müssen, was ihnen wichtiger ist: ihre Liebe oder gesellschaftliche Anerkennung...

Sonntag 27.01.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 30.01.: 15.00, 20.00 Uhr ab 0



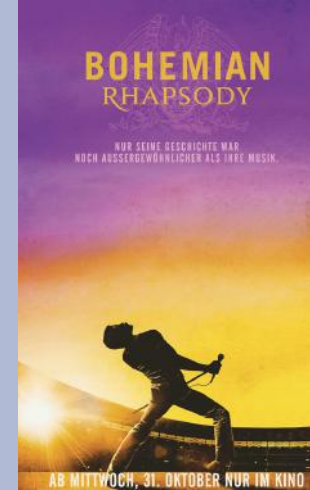
Der Ingenieur Neil Armstrong arbeitet Anfang der 60er Jahre als Testpilot für Jets und Raketenflugzeuge und hat mit seiner Frau Janet und den beiden Kindern Rick und Karen eine liebende Familie hinter sich, die ihm den Rücken stärkt. Sein ganzes Leben ändert sich jedoch, als seine Tochter an einem Gehirntumor stirbt und die Familie nach einer Veränderung sucht. Diese bietet sich, als die NASA für ein Mondprogramm auf der Suche nach Piloten mit Ingenieurwissen ist. Neil nutzt die Chance und zieht mit seiner Familie nach Houston, wo er eine Ausbildung zum Astronauten beginnt. Nach etlichen Strapazen und Testflügen kämpft sich der professionelle Ingenieur bis an die Spitze und wird bald gemeinsam mit Buzz Aldrin und Mike Collins mit der Apollo-11-Mission zum Mond geschickt.

Sonntag 03.02.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 06.02.: 15.00, *20.00 Uhr ab 12



** FilmClub Bad Hersfeld e.V. präsentiert:*
Lara ist ein 15-jähriges Mädchen, das im Körper eines Jungen geboren wurde und davon träumt, eine Ballerina zu werden. Als sie an einer renommierten Ballettakademie angenommen wird, zieht sie mit ihrem Vater Mathias und ihrem jüngeren Bruder Milo nach Brüssel. Doch die Wirren der Pubertät, das harte Training an der Akademie und die gleichzeitige Vorbereitung auf die Geschlechtsumwandlung drohen für Lara zu viel zu werden. Zwar hat sie die volle Unterstützung ihres Vaters und wird von einer Ärztin und einem Psychologen begleitet, doch der Leistungsdruck ist enorm. Als man ihr schließlich verbietet, Ballett zu tanzen, entschließt sich Lara zu einem radikalen Schritt...

Sonntag 10.02.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 13.02.: 15.00, 20.00 Uhr ab 6



Im Jahr 1970 gründen Freddie Mercury und seine Bandmitglieder Brian May, Roger Taylor und John Deacon die Band Queen. Schnell feiern die vier Männer erste Erfolge und produzieren bald Hit um Hit, doch hinter der Fassade der Band sieht es weit weniger gut aus: Freddie Mercury, der mit bürgerlichem Namen Farrokh Bulsara heißt und aus dem heutigen Tansania stammt, kämpft mit seiner inneren Zerrissenheit und versucht, sich mit seiner Homosexualität zu arrangieren. Schließlich verlässt Mercury Queen um eine Solokarriere zu starten, doch muss schon bald erkennen, dass er ohne seine Mitstreiter aufgeschmissen ist. Obwohl er mittlerweile an AIDS erkrankt ist, gelingt es ihm, seine Bandmitglieder noch einmal zusammenzutrommeln und beim Live Aid einen der legendärsten Auftritte der Musikgeschichte hinzulegen

Sonntag 17.02.: 17:30 Uhr, | Mittwoch 20.02.: 15.00, 20.00 Uhr ab 6



Halla ist scheinbar eine gutherzige Frau, die abgesehen von ihrem Beruf als Chorleiterin zu meist für sich bleibt, doch die 50-Jährige führt ein Doppelleben: In ihrer Freizeit engagiert sie sich unter dem Decknamen „The Woman of the Mountain“ als Umweltaktivistin und hat insbesondere der Schwerindustrie in Island den Krieg erklärt. Mit Vandalismus und schließlich sogar Industriesabotage bekämpft sie die Aluminiumhersteller in ihrem Land und kann so tatsächlich die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem großen Investor zum Erliegen bringen. Doch dann tritt eine Waise in ihr einsames Leben, als ihr fast schon vergessener Adoptionsantrag auf einmal bewilligt wird. Parallel dazu plant Halla noch eine letzte Aktion, um ihre Heimat zu retten...

Mittwoch 27.02.: 15.00, 20.00 Uhr ab 0



Anselm Nathanael Pahnke ist mit dem Fahrrad durch Afrika gefahren – einmal quer über den Kontinent, immer nur auf dem Drahtesel, nie mit Bus oder Bahn. 15.000 Kilometer hat er hinter sich gebracht und dabei 15 verschiedene afrikanische Länder durchquert. Seine Erlebniswelt bringt Anselm nun als Dokumentarfilm in die Kinos. „Anderswo. Allein in Afrika.“ erzählt davon, wie er sich in der Kalahari dafür entscheidet, alleine weiterzufahren, als seine beiden Freunde, die mit ihm gemeinsam losgeradelt sind, umdrehen. Mehrmals erkrankt er an Typhus und Malaria, trifft auf wilde Tiere und muss sich mit Wasserknappheit und korrupten Beamten herumschlagen, vor allem aber sammelt er unglaubliche Erfahrungen und lernt einen einzigartigen Kontinent und dessen Bewohner in ihrer ganzen Schönheit kennen.